

f. homepage

Japan nimmt sein letztes Atomkraftwerk vom Netz

ARTIKEL EMPFEHLEN

Schon in den Sommermonaten wird mit Energie-Engpässen gerechnet

DIE WELT

Dieser Artikel erschien in der Zeitung DIE WELT.



Testen Sie DIE WELT jetzt 14 Tage kostenfrei.

Hier bestellen

Als Folge der Fukushima-Katastrophe muss Japan erstmals seit 1970 komplett ohne Atomstrom auskommen. Am Wochenende ging in der weltweit drittgrößten Industrienation, die bis zum GAU infolge des Erdbebens und des Tsunamis am 11. März 2011 etwa 30 Prozent ihres Strombedarfs aus Atomreaktoren bezogen hatte, der letzte von 54 Atomreaktoren zu Wartungsarbeiten vom Netz. Umweltschützer sehen in dem erzwungenen Atom-Stopp eine Chance für eine grundlegende Wende in der Energiepolitik des Landes. Seit Fukushima machen die Regionen von ihrem Recht Gebrauch, die Wiederinbetriebnahme von gewarteten Meilern zu verhindern. Die Regierung hat sich bislang vergeblich darum bemüht, zwei Reaktoren im AKW Oi in der Provinz Fukui nach kürzlich bestandem Stresstest wieder hochzufahren. Die Energiekonzerne haben als Ersatz für die Atomkraftwerke stillgelegte Thermalkraftwerke wieder angefahren. Sie warnen trotzdem vor Engpässen während der heißen Sommermonate. Nach Angaben von Kansai Electric Power, das die Großstädte Osaka, Kyoto und Kobe versorgt, könnte aufgrund des hohen Strombedarfs für Klimaanlage der Bedarf das Angebot um 20 Prozent übersteigen. Die Firma verzeichnete 2011 einen Verlust von 2,28 Milliarden Euro.

E-Mail

35

Empfehlen

Kommentare (3)

T

Dr

Google Anzeige

Bezahlbarer Zahnersatz

TÜV geprüft. Note "1,0" in den Kategorien Preis/Leistung & Service www.ZahnersatzSparen.de

PARTNERSUCHE

Traumpartner finden!

Bei eDarling verlieben

CEWE FOTOBUCH

5€ Gutschein für Ihr CEWE Fotobuch

> Jetzt gestalten

© Axel Springer AG 2012. Alle Rechte vorbehalten